



Ausgabe 6-2020

Wir wünschen ein besinnliches Fest

Wir halten den Laden am laufen



**Frohe Weihnachten
Und entspannteres, neues Jahr**

Es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Wer hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass sich im Jahr 2020 unser aller Leben so grundsätzlich verändern würde. Eine weltweite Pandemie mit all ihren Konsequenzen konnte kein Mensch voraussehen. Wir haben auch gewerkschaftliche Arbeit neu denken und organisieren müssen. Mittlerweile sind Videokonferenzen, Masken und Abstandsregeln zu unserem Alltag geworden. Dabei haben wir aber keineswegs die Hände in den Schoß gelegt um das Ende der Pandemie abzuwarten. Ganz im Gegenteil haben wir zahlreiche Auseinandersetzungen geführt und viele Erfolge erreicht. Wir haben im Einzelhandel eine massive Aufstockung des Kurzarbeitergeldes durchsetzen können. Es ist gelungen zahlreiche Häuser von Galeria Karstadt Kaufhof vor der Schließung zu retten und wir haben zahlreiche Klagen für den Sonntagsschutz gewinnen können, zuletzt auch ein Normenkontrollverfahren gegen die Landesregierung. Auch in anderen Bereichen waren wir gemeinsam aktiv. So gingen die Streiks bei Amazon unter veränderten Bedingungen weiter. Auf einmal mussten wir

lernen in Autokinos oder auf riesigen Parkplätzen zu streiken. Bei real mussten wir den Verkauf des Unternehmens von Metro zu SCP begleiten. und im Groß- und Außenhandel haben wir ein rechtskräftiges Urteil erreichen können, dass Mehrarbeitszuschläge auch für Teilzeitkräfte zu zahlen sind. Allein diese unvollständige Aufzählung macht deutlich, wie viel wir in unserem Fachbereich im vergangenen Jahr bewegt haben.

Und nun liegt ein Jahr vor uns, das bereits jetzt seine Schatten vorauswirft. Die Entgelttrunden im Einzelhandel sowie im Groß- und Außenhandel stehen an und gleichzeitig wollen wir bei den Bundestagswahlen unsere gewerkschaftlichen Themen platzieren.

Wir freuen uns mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam im kommenden Jahr weiter für bessere Arbeits-

bedingungen zu kämpfen. Dafür brauchen wir nun auch ein paar besinnliche Tage und einen guten Rutsch.

Am wichtigsten ist natürlich, dass ihr alle gesund bleibt!

Silke Zimmer, Heino Georg KaBler, Nils Böhlke, Azad Tarhan, Angela Quindeau, Petra Klaper

Ein besinnliches Fest	SEITE 1
Große Tarifkommission	SEITE 2
Tarifabsenkung und Stellenabbau bei ThyssenKrupp Schulte?	SEITE 3
JAV – und nun?	SEITE 4

Große Tarifkommission startet Tarifrunde 2021

Diese Tarifrunde wird anders als die Vorherigen. Das wurde auch auf der Sitzung der Großen Tarifkommission des Groß- und Außenhandels NRW am 09. November in Düsseldorf deutlich. So fand die Veranstaltung nicht nur im Saal mit Maske und Abstand statt, sondern erstmals auch als Hybrid-Sitzung in der eine Reihe von Teilnehmer*innen per Videokonferenz zugeschaltet waren und aus dem Büro oder von zu Hause aus teilnahmen. Wir werden kämpferisch in diese Tarifrunde hineingehen und deutlich machen, dass es die Beschäftigten im Groß- und Außenhandel waren, die den Laden in den vergangenen Monaten am Laufen gehalten haben. Um deutlich zu machen, dass ohne die Beschäftigten gar nichts geht, gilt auch in dieser Tarifrunde das Motto: „Ohne uns kein Geschäft“, weil erst mit eurer Arbeit Handel möglich ist.

Die Faust als Logo, die auf den Tisch haut, wird wieder genutzt. Es wird ein gemeinsames Logo für den Einzelhandel und den Groß- und Außenhandel geben, in dem die Farben von links nach rechts vom grün des Groß- und Außenhandels zum blau des Einzelhandels verlaufen.

Ebenfalls beschlossen wurde eine Tariffbefragung durchzuführen, die sich sowohl in der Form als auch im Umfang von den vorherigen Befragungen unterscheidet. Wir wollen in dieser Tarifrunde nicht nur die Mitglieder, sondern alle Beschäftigten befragen und dadurch die Tarifrunde von Anfang an breiter anlegen. Zudem wollen wir die Befra-

gung nicht nur auf den bewährten Fragebögen in Papierform, sondern auch online durchführen. So soll die Beteiligung an der Tarifrunde noch mehr Beschäftigten ermöglicht werden, wodurch ein noch besseres Bild der Sorgen und Wünsche der Beschäftigten im Groß- und Außenhandel entsteht. Auch werden in dieser Tarifrunde nicht nur die Forderungen nach mehr Lohn und Gehalt abgefragt, sondern auch die in diesen Zeiten besonders wichtige Frage der

„Guten und Gesunden“ Arbeit sowie des Umgangs der Arbeitgeber mit der Pandemie. Der Fragebogen und auch die Online-Befragung können bis zum 15. Februar in euren Betrieben ausgefüllt werden. Dann findet zunächst in den regionalen Untergliederungen der Tarifkommission und schließlich am 09. März 2021 in der Großen Tarifkommission NRW eine Auswertung statt. An diesem Tag werden wir dann auch unsere Forderungen beschließen.

In dieser Tarifrunde wird es mehr denn je wichtig, dass wir genügend Stärke in den Betrieben und auf der Straße entwickeln, um unsere Forderungen auch durchzusetzen. Die Beschäftigten im Groß- und Außenhandel müssen von ihrer Hände Arbeit leben können, deshalb ist die Tarifrunde für die Einkommensentwicklung elementar. Daran ändert auch Corona nichts.

Seit dabei, macht mit!



Tarifabsenkung und Stellenabbau bei ThyssenKrupp Schulte? Nicht mit ver.di!

Einstimmig haben sich etwa 100 ver.di-Mitglieder von ThyssenKrupp Schulte aus den Standorten in Dortmund und Essen am 21. November auf einer Mitgliederversammlung dafür entschieden, keine Tarifabsenkung und keinen Stellenabbau zu akzeptieren. Sie fordern von der Geschäftsführung nachhaltige Konzepte für die Zukunft des Unternehmens in denen nicht sie für ihre eigene Zukunft zahlen sollen. Damit gaben die Mitglieder eine klare Antwort auf die Pläne der Geschäftsführung.

Diese war auf ver.di zugekommen und hatte in zwei Gesprächen im August und im Oktober angekündigt 625 Vollzeitstellen abzubauen zu wollen, wenn ver.di nicht Einschnitte bei den Tarifverträgen akzeptiert. So sollten die Tariferhöhungen für drei Jahre

ausgesetzt und die Arbeitszeit ohne Lohnausgleich verkürzt werden. Ziel dieser Aktion sei es wieder ein positives Ergebnis von Plus 40 Millionen Euro zu erreichen, wie es vom Mutterkonzern erwartet wird. Nur dadurch wäre zumindest ein Teil der Arbeitsplätze zu retten, so die Geschäftsführung. Die Botschaft auf der Mitgliederversammlung war dagegen eindeutig „Lohnverzicht rettet keine Arbeitsplätze“ wiederholten mehrere Kollegen.

Die Mitglieder wollen das auch in den kommenden Wochen und erst recht in der Tarifrunde dem Arbeitgeber unmissverständlich deutlich machen und stimmten ebenfalls einstimmig dafür, sich an Aktionen und in der Tarifrunde auch an Streiks zu beteiligen.





JAV – und nun?

Im Oktober und November dieses Jahres fanden die regelmäßigen Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt.

Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich allen neugewählten und wiedergewählten JAVen.

Eine Jugend- und Auszubildendenvertretung ist ein wichtige Einrichtung!

Die JAV hat die Aufgabe, die Interessen der jugendlichen Beschäftigten und der Auszubildenden zu vertreten. Sie überwacht bspw. die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Tarifverträge und vertritt berechnigte Anliegen der Auszubildenden weiter, ist also das Sprachrohr der Auszubildenden.

Das hört sich ja alles schön und gut an, aber was heißt das denn genau und welche Aufgaben gilt es für euch jetzt zu erledigen? Was dürft ihr, was vielleicht nicht? An wen wendet ihr euch, wenn ihr Fragen habt? Dies alles gilt es jetzt, vor allem wenn ihr neu im Amt seid, zu klären.

Zur Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen bietet euch ver.di hierfür eine Reihe toller Seminare als Starthilfe an. Zum Einstieg in eure Arbeit eignet sich das JAV1 – Grundlagenseminar.

Dort werdet ihr einen guten Einblick in die zukünftigen Tätigkeiten einer Jugend- und Auszubildendenvertretung bekommen. Ihr habt im Seminar die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren zu bekommen, lernt die rechtliche Stellung der JAV kennen und wie ihr als JAV die geltenden Gesetze ausgestalten könnt. Aber vor allem lernt ihr Kolleginnen und Kollegen aus anderen JAVen kennen. Das ist super für einen Austausch und einen Eindruck, wie es in Zukunft laufen kann.

Unser JAV-Grundlagenseminar findet ab Januar 2021 an folgenden Terminen statt:

18. – 22. Januar 2021
01. – 05. März 2021
22. – 26. März 2021
12. – 16. April 2021

Die Seminare finden in der DGB-Jugendbildungsstätte in Hattingen statt und für die Teilnahme an diesem Seminar werdet ihr von eurem Arbeitgeber freigestellt.

Also meldet euch schnell zu einem Seminar an, um als JAV richtig durchzustarten. Weitere Informationen über die Anmeldung erhaltet ihr entweder bei eurem Betriebsrat oder über eure örtliche ver.di.

Wir freuen uns auf euch!



Mitglieder- und Beschäftigtenbefragung startet!

Fragebögen bei euren Sekretär*innen vor Ort abholen. Alternativ könnt ihr an die Beschäftigten den QR-Code der Online-Befragung weitergeben:

